

Liebe Freundinnen und Freunde, Mütter und Väter, Grossmütter und Grossväter
Liebe Menschen in den Gesundheitsberufen

Was ist so heimtückisch an der so benannten Schweinegrippe A (H1N1)?

Vor Monaten erreichten uns ernste Vorwarnungen, bis Ende des Sommers würden Tausende von Menschen – es wurden gar bis 2 Millionen prophezeit – in der Schweiz wegen der Grippe A (H1N1) darnieder liegen, dem entsprechend auch unsere Wirtschaft. Jetzt, Mitte Oktober, ist keine Pandemie da: milder Verlauf der Grippe bei allen Erkrankten, völlige Genesung nach einer Woche. Während „die Medien“ kaum berichten, dass in der Schweiz jedes Jahr 3'000 Menschen an der normalen saisonalen Grippe sterben, fordert die Grippe A (H1N1) weniger als 2 % an Todesopfern, berechnet auf eine gleich hohe Anzahl Fälle der saisonalen Grippe.

Daher wundern sich viele Ärzte, deren Karriere nicht von der Pharma-Industrie „gefördert“ wird, wie man auf die Idee kommt, gleich mehrere Impfstoffe gegen die harmlose „Schweinegrippe“ zu entwickeln. Wie kommt es, dass die nationalen Regierungen weltweit schon im Frühjahr Millionen von Impfdosen bei den Pharma-Konzernen Novartis, Sanofi Pasteur, GlaxoSmith&Kline und Baxter bestellt haben in der Annahme, alle Bürgerinnen und Bürger würden sich FREIWILLIG zweimal gratis gegen ein harmloses Grippchen impfen lassen – auf Kosten unserer Steuern und Krankenkassenprämien? Denn – oh Wunder - die Propheten der Pharmaindustrie sagten damals voraus, dass im Herbst, also JETZT, eine zweite Erkrankungswelle kommen und viel ernster verlaufen würde als die erste. Die Vorbereitungen für eine Impfkampagne laufen derzeit weltweit auf Hochtouren, einzelne Länder haben schon mit Impfen begonnen. Doch was soll nun *diese* Prophezeiung?

Für die erste Prophetie-Panne der Pharmakonzerne gibt es einen brisanten Grund. Im Februar 2009 wurden in einem Labor von Baxter in Wien 72 kg Impfstoff für die saisonale Grippe mit aktiven Stämmen der so benannten Vogelgrippe H5N1 kontaminiert, was eine hoch toxische Mischung ergab. Diese 72 kg Impfstoff wurden in einzelne Posten aufgeteilt, verpackt und falsch etikettiert an 16 Labors in sechs europäischen Ländern gesandt – darunter Tschechien, Slowenien, Deutschland und Österreich.

Diese Aktion – die Kontaminierung des Impfstoffs mit H5N1-Stämmen sowie die Falsch-Etikettierung und Versendung als harmloses Material – kann unmöglich „aus Versehen“ passiert sein, denn die Bio-Sicherheits-Schranken im Baxter-Labor in Orth a.d. Donau sind SEHR hoch. Es kommt also nur eine absichtliche, d.h. kriminelle Handlung in Frage mit dem Ziel, vorsätzlich möglichst viele Mitarbeitende in den betreffenden Labors mit toxischem Material anzustecken. **Dies hätte eine echte Pandemie auslösen können**, hätte nicht ein Labor-Mitarbeiter von Bio-Test in Tschechien die Intuition gehabt, diesen Impfstoff an Frettchen (kleinen Säugetieren) auszutesten. Testergebnis: alle Versuchstiere starben!!

Noch rechtzeitig wurden die betroffenen Labors gewarnt, der toxische Impfstoff an Baxter zurückgegeben....dort ist er noch immer... 36 Personen des Baxter-Labors in Wien mussten sich im lokalen Spital vorsorglich behandeln lassen. Die Meldung darüber schaffte es in ein kleines Lokalblatt, und Tschechiens Regierung annullierte die Impfstoffbestellung bei Baxter. Die medizinische Journalistin Jane Bürgermeister erfuhr davon, vertiefte sich in Recherchen und entdeckte Ungeheuerliches: Im April 2009 reichte sie in Wien eine Strafklage gegen Baxter, die WHO und namhafte Politiker und Politikerinnen Österreichs und der USA ein:

siehe www.theflucase.com und www.menschenverstandschweiz.ch

Wäre die Strategie aufgegangen, wäre bereits im Frühjahr/Sommer 2009 weltweit eine Pandemie mit vielen Todesfällen ausgebrochen. Dank des tschechischen Labor-Mitarbeiters kam es nicht so weit. Also musste eine neue Strategie her: **Im Juni 2009 rief die Weltgesundheits-Organisation WHO überraschend die höchste Pandemie-Stufe 6 aus** für die Grippe A (H1N1), nachdem kurz zuvor die Kriterien für einen solch krassen Schritt

massiv herabgesetzt worden waren: Nach neuer Definition braucht es für Pandemiestufe 6 keine weltweit dramatisch hohe Anzahl von Todesfällen und Erkrankungen mehr, sondern bloss die Übertragung der Krankheit von Mensch zu Mensch in zwei von der WHO definierten Zonen der Erde!

Wir hörten, die Schweinegrippe sei nun eine Pandemie der höchsten Stufe - Kopfschütteln ... am 15. Oktober die Meldung, Pandemiestufe 6 soll nun für EINIGE JAHRE gelten!

WER von uns WEISS, WAS DIES POLITISCH BEDEUTET ???

Die Medien sagen es uns nicht:

Durch die Mitgliedschaft in der UNO und die Unterzeichnung der Mitgliedschaft bei der WHO hat diese das Recht, über die nationalen Parlamente, Regierungen und Verfassungen hinweg Zwangs-Impfungen anzuordnen und die Mitwirkung der nationalen Armee-Strukturen zu verfügen!

Bereits wurden in der Schweiz für 11.-13. November 2009 höhere Offiziere aufgeboten zu Instruktionstagen als Vorbereitung für die militärische Durchführung von Massenimpfungen, die vom 16. November 2009 bis Ende Januar 2010 geplant sind. Zivilschutz-Stellen wurden aufgefordert, ein Konzept für Massen-Impfungen auszuarbeiten.

Die Impfungen gegen „Schweinegrippe“ mit den geordneten Impfstoffen könnten unabsehbare Schäden und viele Todesfälle hervorrufen, denn sie wurden kaum getestet!!

Die Grippe-Impfstoffe für die „Schweinegrippe A H1N1“ sind nicht vergleichbar mit den Impfstoffen gegen saisonale Grippe jedes Jahr, obwohl einige Stellen dies behaupten. Der schwache Wirkstoff der H1N1-Impfung wird mit Verstärkern (Adjuvantien) aufgepeppt, was die Produktionskosten senkt und die Immunitäts-Reaktion des Körpers ankurbeln soll. **Doch diese Zusatzstoffe sind hoch giftig:** sie enthalten **Quecksilber** (Thiomersal), **Aluminiumhydroxid**, **Formaldehyd** und **Squalen**. (Squalen wurde vor dem 1. Golfkrieg den Impfstoffen gegen Anthrax zugesetzt – Hunderttausende von US-Soldaten sind danach schwer erkrankt am ‚Golfkriegssyndrom‘.) Die amtliche Medikamentenzulassungs-Stelle der Schweiz, Swissmedic (nicht unabhängig von der Pharma-Industrie) hält die genaue Zusammensetzung der zwei im Testverfahren stehenden Impfstoffe geheim. Diese Woche ist jedoch durchgesickert, dass sie beide Squalen enthalten, das in den USA und England als Impfstoff-Zusatz verboten ist und als biologischer Kampfstoff gilt!

Die Gesundheitsbehörde in England hat 600 Neurologen in einem Brief angewiesen, nach der H1N1-Impfkampagne besonders wachsam zu sein, ob sie ein Ansteigen der Fälle von Guillain-Barr-Syndrom beobachten - einer sehr schweren Lähmung des Nervensystems. Die offiziellen Stellen wissen also, was sie mit uns arglosen Menschen vorhaben... und haben für die „Elite“, als die sie sich selbst sehen, 50'000 Impfdosen ohne toxische Zusatzstoffe bestellt. Am 13. Oktober berichteten deutsche Zeitungen, dass die Führungsspitze der deutschen Armee direkt beim Hersteller Impfstoffe ohne Zusatzstoffe bestellt habe, da sie die bis dahin angebotenen gemixten Impfstoffe für zu gefährlich halte, um sie den Soldaten einzupflegen! Nicht nur wir Bürger/innen Europas fragen uns seither: Weshalb mutet man den schwangeren Frauen und dem Pflegepersonal, die als erste geimpft werden sollen, ein Risiko zu, das für Soldaten unzumutbar ist? Die Regierungen einiger deutscher Bundesländer haben sofort bei zwei Herstellern Impfstoffe ohne Adjuvantien nachbestellt. Von der Schweiz ist bisher nichts derartiges bekannt. Vielen Menschen in Europa steht also eine Massenimpfung bevor, für die wir willige Versuchskaninchen sein sollen wegen eines harmlosen Grippchens, das im Labor erzeugt und zur Pandemie hoch gepusht wurde! Die Frage stellt sich:

WAS STECKT DAHINTER? WAS IST DAS FÜR EIN PANDEMIE-PLAN, der unter dem Deckmantel einer harmlosen Grippe weltweit so viele Menschen hohen Risiken aussetzt ? ... dies unter Mitwirkung unseres Gesundheitswesens, von Militär und Zivilschutz ... zudem sollen den armen Entwicklungsländern Millionen Impfdosen ‚geschenkt‘ werden!!

Die Antwort darauf ist nichts Neues. Seit Jahrzehnten wird an diesem Plan gearbeitet – Stück um Stück. Wie gut, kommt er endlich ans Licht! Die Akteure zählen darauf, dass wir ahnungslose Bürger die Ungeheuerlichkeit ihres Vorhabens niemals glauben würden – so wenig wie die Menschen Deutschlands 1933 glaubten, was die Nazis mit ihnen tatsächlich vorhatten. . . Kalkül! Denn genau dieser Punkt entscheidet, ob der zynische Plan gelingt. Bedeutsam ist, dass nur eine winzige Gruppe von Eingeweihten den gesamten Plan kennt und überblickt. Jeder einzelne macht darin als kleines Rädchen „einen guten Job“ - ahnt nicht, dass er an einem Genozid weltweiten Ausmasses teilhat.

Ja, es geht um die Reduktion der Weltbevölkerung auf 2 Milliarden oder gar auf eine halbe Milliarde Menschen – je nach Informationsquelle. Jene, die regelmässig an den Bilderberger-Konferenzen teilnehmen, kennen diesen Plan: die CEOs von Pharma- & Medienunternehmen, Führungskräfte in Wirtschaft, Politik und Finanzwelt. Grund genug, ihre jährlichen Treffen unter brutalster Polizeikontrolle und Geheimhaltung abzuhalten. Jetzt wissen wir warum.

Es gibt keinen plausiblen Grund für die prophezeite „Schweinegrippe“-Pandemie ausser dem, dass jene, die uns davor zu schützen vorgeben, schwere Erkrankungen durch die Impfungen verbreiten wollen: wie ein Schicksalsschlag soll die Pandemie vom Himmel fallen!

Seit 9/11 beschäftigt mich die Rolle von Geheimdiensten & -gesellschaften. Nichts ist neu: Die Ausrottung indigener Völker durch Impfstoffe, die eindeutig biologische Kampfstoffe sind, ist Jahrzehnte lang erprobte Taktik. Vor kurzem geschehen in Kanada – in kleinen Dörfern mit 150 indigenen Einwohnern, die nach der Impfung alle starben. . . .

Medien berichten nicht darüber – man erfährt es von lokal informierten Menschen.

Und jetzt sollen wir alle dran glauben - die Menschheit weltweit.

DIE ERSTEN IMPFUNGEN STEHEN UNMITTELBAR BEVOR: DAS PFLEGEPERSONAL UND DIE SCHWANGEREN

Eine New Yorker Krankenschwester hat, stellvertretend für 60'000 andere, Klage eingereicht: Impfwang für das Pflegepersonal ist verfassungswidrig. In der Schweiz sind die Kantone zuständig. In vielen Spitälern wurden die Pflegepersonen zur „Pandemie“ instruiert. Manchen wird subtil bedeutet, man könne jenen kündigen, die sich nicht „freiwillig“ impfen liessen...

Alarmierend ist, dass schwangere Frauen die erste Risikogruppe seien! Obwohl keiner der Impfstoffe bei Schwangeren getestet wurde, sollen sie zuerst geimpft werden, aber die Packungsbeilagen warnen davor! Junge Erwachsene seien gefährdet – früher waren es die älteren Menschen. . . Alles deutet auf eine gigantische Täuschung der Welt-Öffentlichkeit hin.

WAS KÖNNEN WIR TUN?

1. INFORMIEREN SIE sich selbst & andere:

www.menschenverstandschweiz.ch Flyer & mehr, www.theflucase.com, www.theflucase.ch

<http://www.vimeo.com/6845161> Vortrag von Jane Bürgermeister im Zürich vom 26.9.09

<http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/dr-stefan-lanka-zum-pandemie-theater>

[http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2009/10/beginn-der-schweinegrippe-impfung-](http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2009/10/beginn-der-schweinegrippe-impfung-in.html)

[in.html](http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2009/10/beginn-der-schweinegrippe-impfung-in.html). DVD: Tod frei Haus, Interview Bürgermeister: [email senden an truth-free@hispeed.ch](mailto:email_senden_an_truth-free@hispeed.ch)

2. HANDELN + SICH VERNETZEN + GRUPPEN BILDEN

Flugblätter verteilen, Blogs + Leserbriefe schreiben, Schwangere/Ärzte/Krankenschwestern informieren, Behörden mit Anfragen eindecken, gemeinsam klagen gegen Zwangsimpfung >

Unsere von der Verfassung garantierten Freiheitsrechte juristisch einfordern.

Das Gesetz erlaubt uns sich in Notwehrsituationen zu schützen.